

# Aktion Hoffnung für Osteuropa startet

Auftakt am Samstag in der evangelischen Stadtkirche

VON STEFFI DIETZEL

**BAD AROLSEN.** Über die eigenen Grenzen hinausschauen und gemeinsam scheinbar Unmögliches möglich machen, dafür steht die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“. Bereits zum 17. Mal wird die Projektreihe mit Veranstaltungen zur Förderung eines gerechten Europas eröffnet, und diesmal in Bad Arolsen.

„Der Kirchenkreis Twiste freut sich, in diesem Jahr Gastgeber der Eröffnung zu sein“, sagt Dekanin Ariane Vermeil. So haben auch die Menschen in Nordhessen die Gelegenheit, sich mit dem Thema der

Spendenaktion vertraut zu machen. Das kommende Wochenende wird ganz im Zeichen der sozialen Situation in Osteuropa mit Schwerpunkt Ukraine stehen.

## Minderheiten helfen

Mit diakonischem und zivilgesellschaftlichem Engagement unterstützt die Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ jedes Jahr die Kinder- und Jugendarbeit, den Aufbau von Diakonie- und Pflegestationen sowie Alten- und Pflegeheimen in bedürftigen Regionen in Mittel- und Osteuropa. Sie wird von der Evangelischen Landeskirche, dem Diakoni-

schen Werk und den Diasporawerken der Landeskirche getragen. Der Kirche gehe es darum, den evangelischen Minderheiten in Mittel- und Osteuropa in einem vorwiegend orthodoxen Umfeld zu helfen.

„Seit 1994, nach dem Fall des eisernen Vorhangs, wollen wir Solidarität mit den Menschen in Osteuropa üben“, sagt Hans Barbknecht, verantwortlich für die Aktion. Während mit den Geldern früher akute Nothilfe geleistet wurde, fördere man mittlerweile die Strukturverbesserung, um langfristige Perspektiven für benachteiligte und bedürftige Menschen in den betroffenen



Zeichen setzen: Rumänische Erzieherinnen aus Cherson sind nach Bad Arolsen gereist, um während der Eröffnung über gelungene Investitionen zu berichten. Dekanin Ariane Vermeil und Vertreter der Aktion nahmen die Gäste in Empfang.

Foto: Steffi Dietzel

Ländern zu schaffen. Während der Pressekonferenz im Bernhard-von-Haller-Haus stellte Winfried Morloch vom Evangelischen Fröbelseminar des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck ein ge-

meinsames Projekt mit dem St. Elisabeth-Verein Marburg vor. In der südkrainischen Stadt Cherson entstand 2003 das Straßenkinderhaus „Antonovka“, ein familienorientiertes Erziehungshilfeprojekt. Das Fröbelseminar setzt sich für Bildungseinrichtungen in Rumänien ein und unterstützt dort insbesondere die Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

## Kontakt zur Frühpädagogik

Daneben besteht enger Kontakt zum Institut für Frühpädagogik der Universität in Cherson, um Studenten die Frühpädagogik zu vermitteln. Die Erzieherin Lubov Petuchowa berichtete über Fortschritte in der pädagogischen Kinderbetreuung in ihrer Region. Ein geförderter Kindergarten etwa ermögliche Tuberkulose erkrankten Kindern Heilung und biete ein liebevol-

les Umfeld, das ihnen den Eintritt ins gesellschaftliche Leben erleichtere. Solche Vorzeigeprojekte konnten dank großzügiger Spenden realisiert werden. So kamen im vergangenen Jahr in Kurhessen-Waldeck 83 192 Euro zusammen. Ein großer Teil ging an fünf Projekte in Rumänien, Russland, Weißrussland und Bulgarien, wo man in Ausbildung, Landwirtschaft und Versorgung mit Medikamenten und Pflegefamilien investierte.

Am Samstag und Sonntag informieren zahlreiche Veranstaltungen über die kirchliche und gesellschaftliche Situation in der Ukraine. In einem Festgottesdienst wird die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ am Sonntag um 10 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Bad Arolsen eröffnet.

PROGRAMM UNTEN

## PROGRAMM HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA

Weitere Veranstaltungen der Aktion Hoffnung für Osteuropa in Bad Arolsen:  
Samstag: 9.30 Uhr: Andacht mit Probst Helmut Wöllenstein in der Evangelischen Stadtkirche, 10 Uhr: Vortrag „Ev. Kirche in der Ukraine: Willkommene oder bedrohte Minderheit?“ mit Pastor Andreas Hamburg, 12.30 Uhr: Empfang der Stadt Bad Arolsen durch Bürgermeister Jürgen van der Horst im Bürgerhaus, 14.30 Uhr: Vortrag und

Vorstellung der Projekte unter dem Motto „Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“ im Bürgerhaus, 19 Uhr: Europakonzert in der Evangelischen Stadtkirche, Sonntag: 10 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung mit Bischof Doktor Martin Hein.

Spendenkonto für die 17. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“: Hoffnung für Osteuropa, Konto 200 000, Evang. Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10). (dz)

# Grüne fordern Dämmungsprüfung

Bürgerzentrum: Energetische Sanierung ein Muss

**BAD AROLSEN.** Die Fraktion der Grünen hat die Einrichtung eines Bürgerbüros in Bad Arolsen in vollem Umfang mitgetragen, zumal die energetische Sanierung bisher als eine wichtige Zielvorgabe im Raum stand, obwohl durch Landeszuschüsse nicht abschließend gesichert, heißt es in der Pressemitteilung des Fraktionsvorsitzenden Dietmar Danapel. Dass nunmehr der Wegfall von Wärmedämmmaßnahmen als Erfolg für die Rentabilität des Gesamtprojekts „verkauft“ werde, sei aus der Sicht der Grünen nur schwer zu verstehen.



Dietmar Danapel

Natürlich sei es ein Erfolg, dass die Stadt aus Eigenmitteln nur 119 000 Euro zu tragen habe und die jährlichen Kosteneinsparungen sich auf rund 30 000 Euro belaufen. Schon wegen der hohen Mietzahlungen im alten Postge-

bäude müsse die Stadt die Bad Arolser Kommunalbetriebe und das Gästezentrum in eigenen Räumen unterbringen.

Dennoch könne das Thema energetische Sanierung nicht so einfach weggewischt werden. Was von jedem Bürger bei der Haussanierung erwartet werde, könne bei städtischen Investitionen nicht vernachlässigt werden.

„In dem rund 80 Jahre alten Gebäude kann man selbstverständlich keinen Passivhausstandard mehr erreichen. Dennoch sollte man sich dem üblichen Standard bei Neubauten nach der Energiesparverordnung annähern, indem man überprüft, welche Maßnahmen mit vertretbaren Kosten ergriffen werden können“, sagte Danapel. Und: „Wir erwarten von der Verwaltung in einer Modellrechnung festzustellen, wie zum Beispiel die Wärmeverluste allein durch den Einbau hochisolierender Fensterscheiben oder Verputz und Anstrich kostengünstig gemindert werden könnten. (nh/mov)

**HNA** **ABO-BONUS**

## Sparen Sie 50% + 10% + Vorteilspaket!

Dieses Angebot gilt nur im Zeitraum zwischen dem 11. und 27. Februar 2010

## Die Siemens-Nolte-Küche von MÖBELDORF KORBACH

Sichern Sie sich vom 11. bis 27. Februar 2010 außergewöhnliche Vorteile beim Kauf einer Nolte-Küche!

Beim Kauf einer Nolte-Küche mit Siemens-Einbaugeräten beim Möbeldorf Korbach\*, im angegebenen Zeitraum, erhalten Sie das unten-stehende Vorteilspaket – bei Vorlage Ihrer Abo-Bonus-Karte der HNA.

Egal welchen Typ Küche Sie bevorzugen, die Küchenverkäufer von Möbel Schumann planen mit Ihnen Ihre neue Traumküche nach Maß – ganz individuell.

\* ab einem Verkaufswert von 7.500,- € Barauszahlungen sind nicht möglich!

## Ihre Vorteile mit der AboBonus-Card

**REDUZIERT!**

**50% + 10%**  
Sofortskonto bei 50% Anzahlung

Vom Listenpreis einer frei geplanten Küche der Firma Nolte. Die Küche wird nach Maß mit Ihnen individuell geplant.

**GRATIS!**

**Eco-Geschirrspüler von SIEMENS**  
im Wert von 1.449,-

Beim Kauf von vier Siemens-Einbaugeräten für Ihre Einbauküche, erhalten Sie den Geschirrspüler geschenkt.

**GRATIS!**

**24-teiliges Ess-Service „New Wave“ von Villeroy & Boch**  
im Wert von 620,-

mit je 8 Speise-, Suppen- und Frühstückstellern.

**GRATIS!**

**Kostenfreie Küchenmontage**  
im Wert von 5% der Auftragssumme

Unsere Monteure bauen Ihnen ohne Mehrkosten Ihre Küche auf. Auch die Elektro- u. Wassergrundanschlüsse sind im Preis enthalten.

**GRATIS!**

**Profi-Showkoch**  
im Wert von 750,-

Ein Koch der „Fliegenden Köche“ verwöhnt Sie und Ihre Freunde (max. 6 Pers.) in Ihrer neuen Küche. Bestimmen Sie den Termin und lassen sich mit einem Menü überraschen.

[www.HNA.de/abobonus](http://www.HNA.de/abobonus) **HNA** Immer dabei.